

Gemeindenachrichten



N^o1

Dezember /
Januar

2023 / 24

Advent, Advent ...

*... ein Lichtlein brennt,
erst eins, dann zwei,
dann drei, dann vier,
dann steht das Christkind vor der Tür.*

Dieser Vers, der erst ab 1965 in gedruckter Form zu finden ist, handelt von dem Brauch, am Adventssonntag eine Kerze anzuzünden. Mit dieser Tradition verdeutlichen wir die Thematik des Wartens.

Denn der Advent ist eine Zeit des Wartens, des Innehaltens und des Stillwerdens. Eine Zeit, in der Kerzenlicht das Dunkle erhellt und den Raum in eine gemütliche, warme Stimmung versetzt.

Nur leider ist es heutzutage oft auch eine Zeit, in der keine Zeit mehr bleibt, weil man von einem Termin zum anderen rast, Geschenke einkaufen will oder muss und die Lichter in der Stadt grell leuchten. Die Adventszeit gehört heutzutage zu den hektischsten Zeiten des Jahres – und für manche sind schöne Traditionen wie Adventskalender basteln, Guetzli backen, Karten schreiben und Geschenke auszusuchen zu einem zusätzlichen Stressfaktor geworden.

Die Zeit, um mit der Familie und mit lieben Mitmenschen um die brennende Kerze zu sit-

zen, Lieder zu singen, Geschichten zu erzählen oder zu hören, ist rar geworden. Verdrängt von all den vielen Dingen, die noch zu erledigen sind.

Damit geht der ursprüngliche Gedanke der Advents- und Weihnachtszeit verloren. Das Fest der Sinne und der Liebe bleibt auf der Strecke. Die Düfte sind viel zu stark und es sind (zu) viele Traditionen, so dass keine Zeit mehr bleibt. Vielleicht kommt das einigen von uns auch entgegen. Denn wer rund um die Uhr beschäftigt ist, muss nicht warten oder sich der Stille aussetzen. Damit verpassen wir aber auch, was die Stille zu bieten hat.

Ein irischer Segenswunsch beginnt mit einer positiven Wertung der Stille: *«Geh Deinen Weg ruhig – mitten in Lärm und Hast – und wisse, welchen Frieden die Stille Dir schenken kann.»*

Diese Ruhe inmitten von Ruhelosigkeit, diesen Frieden aus der Stille wünsche ich Ihnen für diese Adventszeit. Möge Sie das Licht der Kerze, die das Dunkel erhellt, begleiten. Das Licht, das in der Finsternis scheint und von der Finsternis nicht erfasst wird.

Eine gesegnete, lichtvolle und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit wünsche ich uns allen!

Pfrn. Bettina Kindschi



Gottesdienste

Sonntag, 3. Dezember (1. Advent)

09.45 Uhr Gottesdienst in der Kirche, Pfrn. Bettina Kindschi, Organistin Eva-Maria Rusche, Lektorin Anja Haupt, Kollekte: AIDS-Waisen Tansania, *anschliessend Kirchenkaffee*.

Sonntag, 10. Dezember (2. Advent)

09.45 Uhr Gottesdienst in der Kirche, Jörg Ferkel, Kirchenmusiker Martin Schweingruber, Lektor Hans Peter Hausammann, Kollekte: HEKS-Winterkampagne 2023.

Sonntag, 17. Dezember (3. Advent)

17.00 Uhr Schülerweihnacht in der Kirche, Pfrn. Bettina Kindschi und Team, Chorleiterin Annette Mangold und Kirchenmusiker Martin Schweingruber, Kollekte: Kirjath Jearim.

Sonntag, 24. Dezember (Heiligabend)

17.00 Uhr Heiligabend-Familiengottesdienst in der Kirche, Pfrn. Bettina Kindschi und Team, Kirchenmusiker Martin Schweingruber und motivierte musizierende Jugendliche, Kollekte: AIDS-Waisen in Tansania (Mission 21).

Sonntag, 24. Dezember (Christnacht)

22.30 Uhr Heiligabend-Gottesdienst in der Kirche, Pfr. Zbyněk Kindschi Garský, Kirchenmusiker Martin Schweingruber, Lektor Peter Röthlisberger, Kollekte: AIDS-Waisen in Tansania (Mission 21).

Montag, 25. Dezember (Weihnachten)

10.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl in der Kirche, Pfrn. Bettina Kindschi, Kirchenmusiker Martin Schweingruber und Kirchenchor unter der Leitung von Johannes Heieck, Lektorin Maya Willi, Kollekte: Weihnachtskollekte 2023.

Vom 24. bis zum 26. Dezember können Sie das Friedenslicht aus Bethlehem mit nach Hause nehmen.

Sonntag, 31. Dezember (Silvester)

17.00 Uhr Silvester-Gottesdienst in der Kirche, Pfr. Zbyněk Kindschi Garský, Kirchenmusiker Martin Schweingruber, Lektorin Jeanette Eymann.

Montag, 1. Januar (Neujahr)

17.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Kirche, Gemeindeführerin Barbara Weinbuch (kath. Kirchengemeinde), Elias Vogel (Chrischona) und Pfrn. Bettina Kindschi, Stadtmusik Steckborn, Kollekte: Primajob Steckborn. *Anschliessend Apéro im Foyer des Stadthauses mit Ansprache von Stadtpräsident Roland Toletti.*

Sonntag, 7. Januar

9.45 Uhr Gottesdienst in der Kirche, Pfr. Zbyněk Kindschi Garský, Kirchenmusiker Martin Schweingruber.

Sonntag, 14. Januar

9.45 Uhr Abendgottesdienst in der Kirche, Pfrn. Bettina Kindschi, Kirchenmusiker Martin Schweingruber.

Sonntag, 21. Januar

17.00 Uhr Abendgottesdienst in der Kirche, Pfr. Zbyněk Kindschi Garský, Kirchenmusiker Martin Schweingruber.

Sonntag, 28. Januar

9.45 Uhr Gottesdienst in der Kirche, Jörg Ferkel, Kirchenmusiker Martin Schweingruber.

Amtswochen

Woche 48 (27. Nov.–3. Dez.): Pfrn. Bettina Kindschi; **Woche 49 und 50 (4.–17. Dez.):** Pfr. Zbyněk Kindschi Garský; **Woche 51 und 52 (18.–31. Dez.):** Pfrn. Bettina Kindschi; **Woche 1 und 2 (1.–14. Jan.):** Pfr. Zbyněk Kindschi Garský; **Woche 3 und 4 (15.–28. Jan.):** Pfrn. Bettina Kindschi; **Woche 5 (29. Jan.–4. Feb.):** Jörg Ferkel.

Unsere Jubilare

Ihren Geburtstag werden feiern

80 Jahre

– Hanna Hafner, Rietrainweg 2, Steckborn, am 19. Januar

85 Jahre

– Christa Sailer, Wiesenweg 2, Steckborn, am 8. Januar

91 Jahre

– Hubert Sahli, Eichhölzlistrasse 4, Steckborn, am 18. Januar

92 Jahre

– Kurt Lehn, Burggrabenstrasse 35, Steckborn, am 11. Januar

97 Jahre

– Margarete Zimmerli, Neutal Haus Seeheim, Berlingen, am 3. Januar

– Erna Stoller, Grondweg 7a, Steckborn, am 4. Januar

Der Herr schenke dir, was dein Herz begehrt, und erfülle alles, was du dir vornimmst! (Ps 20,5)

Wir gedenken

Wir haben Abschied genommen von:

– Anna Labhart-Bütler, gestorben im 91. Lebensjahr

– Walter Hemminger, gestorben im 81. Lebensjahr

– Renate Locher-Ochsenbein, gestorben im 87. Lebensjahr

– Rosa Egger-Hagen, gestorben im 96. Lebensjahr

– Matthias Brunnschweiler, gestorben im 75. Lebensjahr

Muss ich auch gehen in finsterner Schlucht, ich fürchte kein Unheil: Du bist ja bei mir! Dein Stab und dein Stecken, sie geben mir Zuversicht. (Ps 23,4)

Regelmässige Angebote

Kirchenchorprobe im Kirchgemeindehaus, jeden **Montagabend** um 20.00 Uhr (ausser in den Schulferien).

Familien-Zmittag im Kirchgemeindehaus, jeden **Donnerstag** ab 12.00 Uhr bis 13.30 Uhr (ausser in den Schulferien); *Anmeldungen bis Dienstagabend: familienzmittag@evang-steckborn.ch; bitte Namen, Telefonnummer, Teilnehmerzahl, Alter der Kinder und «vegi» oder «nicht vegi» angeben.*

Flüchtlingstreff im Kirchgemeindehaus, jeden **Donnerstag** 14.00–16.00 Uhr (ausser in den Schulferien).

Angebote für Senioren

Andacht im Altersheim, jeweils um 09.30 Uhr: **1. Dez.** Pfrn. Bettina Kindschi; **15. Dez.** Pfr. Zbyněk Kindschi

Garský; **12. Jan.** Pfrn. Bettina Kindschi;
26. Jan. Pfr. Zbyněk Kindschi Garský.

Ökumenischer Seniorennachmittag im kath. Pfarreisaal, jeweils um 14.30 Uhr: **6. Dez.**, zum Thema «Weihnachtsgebäck» wird Gemeindeleiterin Barbara Weinbuch Spannendes aber sicher auch Lustiges zu erzählen haben. Musikalisch wird der Nachmittag von einem Flöten-Ensemble gestaltet. **10. Jan.**, Stefan Hochstrasser aus Kreuzlingen erzählt von seinem Wirken in Guatemala. *Anmeldung bei Margrit Eigenmann, Tel. 052 761 36 91 / 079 694 33 86.*

Seniorenmittagessen im Kirchengemeindehaus, jeden **Dienstag**, jeweils um 12.00 Uhr. *Anmeldung bei Mariana Rietiker (079 533 22 58).*

Angebote für Kinder und Jugendliche

Schülerweihnacht in der Kirche, Sonntag, **17. Dezember**, 17.00 Uhr.

Jugendvesper in der Kirche, jeweils 17.30 Uhr: **8. Dezember, 19. Januar.**

Musizieren im Familiengottesdienst an Heiligabend in der Kirche. *Anmeldung an Martin Schweingruber.*

ZwüscheHALT in Homburg vom **20.-30. Dezember**, jeweils von 9-18 Uhr. Mit den Kindern im Freien unterwegs sein und eine Geschichte erleben.

Fiire mit de Chliine: Freitag **19. Januar** um 15.15 Uhr in der Kirche.

Voranzeige: Nachtwanderung am 16. Februar. Von Hörhausen nach Steckborn. *Anmeldeschluss am 9. Februar.*

Besondere Angebote

Taizéfeier - Neumondklänge in der Kirche, um 19.30 Uhr: Mittwoch **13. Dezember**, um 19.30 Uhr.

Adventsbesinnung im Chor der Kirche, Dienstag 5., 12. und 19. Dez. um 19 Uhr.

Ökumenisches Sternsingen in Steckborn: Die Sternsinger sind am Samstag nachmittag **6. Januar** unterwegs. *Wenn Sie einen Besuch möchten, bitten wir Sie um Anmeldung bis zum 17. Dezember (sternsinger@gmx.ch oder per Telefon 052 761 28 42 bei Ursina Meli).*

Bibelgesprächsabende 2024 zum Johannesevangelium, jeweils am **Dienstagabend** um 20.00 Uhr: 9., 16., 23. Jan.; 6., 13., 20., 27. Feb.; 5., 12., 19. März. *Anmeldung erwünscht (pfarramt@evang-steckborn.ch), spontanes Vorbeikommen ist jederzeit möglich!*

Budgetversammlung: am Donnerstag, **25. Januar**, um 19.30 Uhr, im alten Schuelhüsli.

Ökumenische Seniorenferien 2024

Die Ferienwoche für Senioren findet im nächsten Jahr vom **3.-8. Juni** in Schruns im Montafon (Österreich) statt. Im **** Hotel Zimba gibt es einen Wellnessbereich mit Saunen und Haltenbad. Das Bergdorf Schruns (690 m ü.M.) liegt in Vorarlberg und es wird spannende Ausflüge mit der Firma Apfelcar geben. Das Vorbereitungsteam freut sich, wenn Sie mit dabei sind. Ab Januar werden in den Schriftständen Flyer aufliegen. *Bei Fragen wenden Sie sich an Margrit Rüedi (052 761 34 77).*

Advent und Weihnachtszeit

Advent in der Kirche: Auch in diesem Jahr werden uns in der Adventszeit die **Krippenfiguren** begleiten.



Für die **Schülerweihnacht** am 3. Advent hat Maya Willi zu einer Geschichte eine Theatervorlage geschrieben. So wird seit November in der Kirche geprobt, im Keller an den Kullissen gebastelt und im Saal gesungen. Neugierig geworden? Herzliche Einladung zur Schülerweihnacht.



Wollen Sie am Dreikönigstag Besuch von den **Sternsängern**?

Von Januar bis März: Bibelgesprächsabende

Auf Initiative von Philippe Bulant wird es neu Bibelgesprächsabende geben. «Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott». So beginnt das **Evangelium nach Johannes** und nur schon über diesen Anfang wurden viele Bücher geschrieben und viele Diskussionen geführt. Wir wollen nicht nur an Diskussionen anknüpfen, sondern eigene



Fragen aufnehmen und diskutieren. Wir tauchen dabei ein

in das Johannesevangelium und seine Geschichten. Lesen Sie gerne in der Bibel? Diskutieren Sie gerne? Nimmt es Sie wunder, wie Sie die Texte in den persönlichen Alltag mitnehmen können? Dann kommen Sie vorbei!

Fiire mit de Chliine

Auf Initiative von Agnieszka Capt gibt es im neuen Jahr wieder ökumenische Kinderfeiern. Eltern, Gotte, Göttis oder Grosseltern sind eingeladen mit kleinen Kindern die ökumenischen Feiern zu besuchen.



Arbeit am Kirchturm

In luftigen Höhen arbeiten Steinmetze an der Sanierung von unserem Kirchturm. Einer von ihnen ist Philipp Mumenthaler. Herzlichen Dank an alle, die dazu beitragen, dass unser Kirchturm wieder in altem Glanz erstrahlen darf!



Neues Gesicht für die Kirchenvorsteherschaft: Alain Capt stellt sich zur Wahl



Alain Capt kann sich vorstellen, ab Juni 2024 das Präsidium der evangelischen Kirchgemeinde zu übernehmen. Er stellt sich zur Wahl und bis dahin nimmt er bereits Einblick in die Arbeitsweise der Kirchenvorsteherschaft.

Alain Capt ist 39 Jahre alt, verheiratet und Vater einer Tochter. Er ist Maschinenbauingenieur und arbeitet bei Bernina als Systemarchitekt.

In seiner Freizeit spielt er gerne Fussball, war im FC Steckborn aktiv und hat später einen Verein mit Kollegen gegründet. Die Kirchenvorsteherschaft freut sich sehr, dass Alain Capt bereit wäre, das Präsidium zu übernehmen.

In einem Gespräch hat Alain mehr über sich und seine Motivation erzählt.

Was motiviert dich für die Arbeit in der Kirchenvorsteherschaft?

Meine Familie ist in Steckborn verwurzelt und engagiert. Ich selbst bin hier aufgewachsen und bereit, diesem Ort etwas zurückzugeben. Meine Frau ist kirchlich engagiert und unsere Tochter wird diese Kirche später regelmässiger besuchen – so wie ich auch während der Zeit des Religionsunterrichts. Meine Familie ist ökumenisch geprägt.

Du stellst dich für das Präsidium zur Wahl. Was bedeutet dir dieses Amt?

Für mich ist es wichtig, dass wir in der Behörde gemeinsam einen Weg gehen können. Ich verstehe mich als Teamplayer, der gemeinsam mit dem Team vorangeht.

Was ist Kirche für dich?

Die Kirche ist für mich ein Ort, an dem man Gott begegnen kann. Es ist vereinfacht gesagt das «Zuhause» von Gott, indem wir als Kirchgemeinde Gutes tun können und uns für unsere Mitmenschen einsetzen können, besonders für Ältere. Den persönlichen Glauben erlebe ich als wellenförmig, mal ist man näher und mal wieder weiter weg. Jeder interpretiert die Botschaft wieder anders, doch der Glaube gibt Hoffnung und Kraft.

Welches sind deine Kraftquellen? Wo bekommst du neue Energie?

Meine Familie, meine Freunde und der Sport, also vor allem Fussball und Trainings geben mir immer wieder neue Kraft.

Wie beginnst du deinen Tag und wie schliesst du ihn ab?

Am Morgen ist unsere Tochter oder die Katze mein Wecker. Danach mache ich Kaffee für meine Frau und mich. Am Abend schliesse ich meinen Tag wieder im Kreis der Familie ab.

Was schätzt du bei deinen Freunden am meisten?

Dass sie mich aus dem Alltagstrott herausholen und wir zusammen unterwegs sein können. Ich schätze an guten Freunden, dass man sich gegenseitig trägt, dass man aufeinander zählen kann. Mit Freunden aus Kindertagen in alten Zeiten zu schwelgen tut gut.

Welche Fehler entschuldigst du am ehesten?

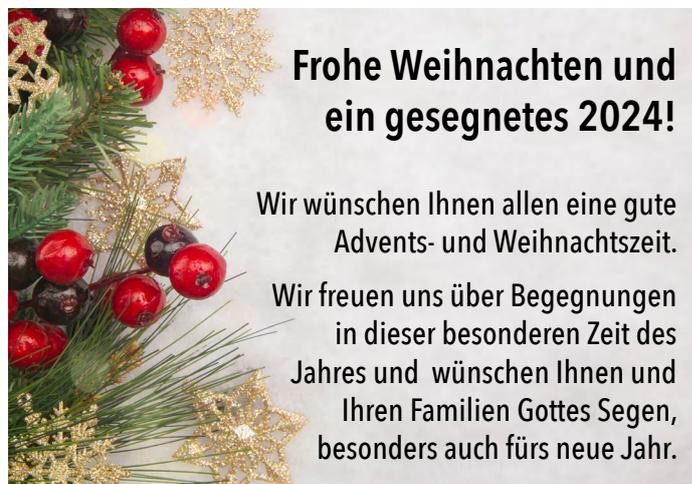
Ich kann gut vergeben, denn ich vergesse schnell und bin ein Mensch, der es gerne harmonisch hat.

Welche Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen? Wo müsste diese Insel sein?

Ich würde Familie und Freunde mitnehmen. Auch wenn ich gerne reise, komme ich immer wieder gerne nach Hause. Mit der Familie am Untersee ist es perfekt, es braucht keine Insel.

Hast du noch etwas, das dir wichtig ist? Was sind Wünsche, Ideen und Hoffnungen?

Auf privater Ebene wünsche ich mir, dass wir gesund bleiben. Für die Aufgabe als Präsident wünsche ich mir, dass wir gemeinsam in die gleiche Richtung «segeln» können und gemeinsam etwas bewegen. Um es mit einer Analogie aus dem Fussball zu sagen: während des Spiels leben die Emotionen hoch, Fehler passieren, man schreit, ärgert sich, jubelt und freut sich. Nach dem Spiel geht es unter die Dusche und man geht gemeinsam weiter.



Frohe Weihnachten und ein gesegnetes 2024!

Wir wünschen Ihnen allen eine gute Advents- und Weihnachtszeit.

Wir freuen uns über Begegnungen in dieser besonderen Zeit des Jahres und wünschen Ihnen und Ihren Familien Gottes Segen, besonders auch fürs neue Jahr.

